

8/SN-181/ME

Für unser Land!

---

 LEGISLATIV-  
 UND  
 VERFASSUNGSDIENST
 

---

ZAHL

wie umstehend

BETREFF

wie umstehend

DATUM

22 -10- 1997

CHIEMSEEHOF

FAX (0662) 8042 - 2164

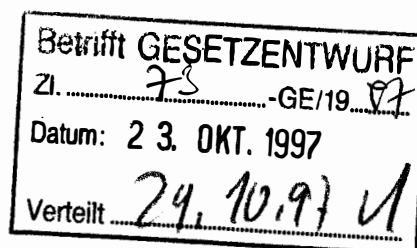
TEL (0662) 8042 -

1. **Amt der Burgenländischen Landesregierung**  
7000 Eisenstadt, Landhaus
2. **Amt der Kärntner Landesregierung**  
9020 Klagenfurt, Arnulfplatz 1
3. **Amt der NÖ Landesregierung**  
3109 St Pölten, Landhausplatz 1
4. **Amt der OÖ Landesregierung**  
4020 Linz, Klosterstraße 7
5. **Amt der Steiermärkischen Landesregierung**  
8011 Graz, Hofgasse
6. **Amt der Tiroler Landesregierung**  
6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 43
7. **Amt der Vorarlberger Landesregierung**  
6901 Bregenz, Landhaus
8. **Amt der Wiener Landesregierung**  
1082 Wien, Lichtenfelsgasse 2
9. **Verbindungsstelle der Bundesländer**  
beim Amt der NÖ Landesregierung  
1014 Wien, Schenkenstraße 4
10. **Präsidium des Nationalrates**  
1017 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 3
11. **Präsidium des Bundesrates**  
1017 Wien, Dr. Karl-Renner-Ring 3

zur gefl Kenntnis.

Für die Landesregierung:  
 Dr. Herfrid Hueber  
 Landesamtsdirektor

Für die Richtigkeit  
 der Ausfertigung:


Bundesministerium für  
Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Stubenring 1  
1010 Wien

ZAHL  
0/1-209/196-1997

DATUM  
22.10.1997

CHIEMSEEHOF  
FAX (0662) 8042 - 2164  
post@legistik.land-sbg.gv.at  
TEL (0662) 8042 - 2982  
Frau Dr. Margon

BETREFF

Novelle zum Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977 und Karenzgeldgesetz;  
Stellungnahme

Bezug: Do ZI 33.204/34-2/97

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger Landesregierung folgende Stellungnahme bekannt:

Zu § 21a (Art I Z 5) wird bemerkt, daß jene Personen, welche mit einem geringerem Beschäftigungsausmaß pro Woche langfristig arbeiten (zB teilzeitbeschäftigte Frauen mit sehr geringer Wochenstundenzahl im Handel oder in der Raumpflege udgl), gegenüber jenen Personen, die ihre geringfügige Beschäftigung zeitlich blocken können, benachteiligt werden. Durch eine entsprechende Ausweitung des Geltungsbereiches dieser Bestimmung sollte gerade den teilzeitbeschäftigten Frauen entgegengekommen werden.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen ue an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen, 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates und fünf Ausfertigungen an das Präsidium des Bundesrates.

Für die Landesregierung:



Dr. Herfrid Hueber  
Landesamtsdirektor